BNE Einladung

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
Referat für Klima- und Umweltschutz

Fachtag „Nachhaltigkeit in einer ungleichen Gesellschaft – Perspektiven für die BNE-Praxis“ am 26.11.2026

Sehr geehrte Damen* und Herren*, liebe BNE-Interessierte,

im Zentrum des diesjährigen Fachtags Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) steht die Frage, wie soziale Ungleichheiten und die sozialen Aspekte in den globalen Nachhaltigkeitszielen (englisch: Sustainable Development Goals, kurz SDGs) in der Bildungsarbeit aufgegriffen werden können. Dabei beleuchten wir, welche Rolle soziale Ungleichheit für nachhaltige Entwicklung spielt und warum ökologische und soziale Dimensionen zusammen gedacht werden müssen.

Unter dem Titel **„Nachhaltigkeit in einer ungleichen Gesellschaft – Perspektiven für die BNE-Praxis“** bringt der Fachtag Akteur*innen aus Bildung (für nachhaltige Entwicklung), Sozialer Arbeit, Verwaltung und Zivilgesellschaft zusammen. Er eröffnet neue Perspektiven für die BNE-Praxis und lädt dazu ein, eigene Ansätze zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Freuen Sie sich auf neue Impulse sowie acht praxisorientierte Workshops, in denen Sie neue Perspektiven und Methoden kennenlernen können.

Wann: Donnerstag, 26. November 2026, von 9 bis 17 Uhr
Wo: Berufsschulzentrum Riesstraße, Große Aula, Riesstraße 44, 80992 München

Der Fachtag findet jährlich im Rahmen der **BNE VISION 2030**, dem Konzept zur strukturellen Verankerung von BNE in München, statt. Seit der Münchner Stadtrat die BNE VISION 2030 im November 2022 beschlossen hat, wurden vielfältige Maßnahmen umgesetzt, zahlreiche weitere sind angestoßen. Gerne möchten wir Ihnen auch in diesem Jahr den aktuellen Umsetzungsstand vorstellen, mit Ihnen ins Gespräch kommen und gemeinsam reflektieren.

Bitte melden Sie sich bis zum **8. November 2026** unter folgendem Link für die Veranstaltung an: veranstaltungen.muenchen.de/rbs/veranstaltungen/bne-fachtag-2026/

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mona Fuchs
2. Bürgermeisterin

Florian Kraus
Stadtschulrat

Christine Kugler
Referentin für Klima- und Umweltschutz

BNE VISION 2030
MÜNCHEN LERNT
gemeinsam
nachhaltig
zukunftsfähig

Landeshauptstadt
München

**Referat für
Bildung und Sport**

**Referat für Klima-
und Umweltschutz**

Programm am 26. November 2026, 9 bis 17 Uhr

Ankommen ab 8.30 Uhr

9 Uhr	Begrüßung & Einführung • Grußwort: **Mona Fuchs**, 2. Bürgermeisterin • Gespräch mit **Florian Kraus**, Stadtschulrat, und **Boris Schwartz**, Vertreter der Referentin im Referat für Klima- und Umweltschutz
9.30 Uhr	Impulsvortrag: **Nachhaltigkeit und soziale Ungleichheit – wie vertragen sich ökologische und soziale Nachhaltigkeitsziele?** **Prof. Dr. Rasmus Hoffmann**, Universität Bamberg – Lehrstuhl für Soziologie, insbesondere Soziale Ungleichheit
10.15 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Acht parallele Workshops
12 Uhr	Mittagsimbiss
13 Uhr	Podiumsdiskussion: **Nachhaltigkeit für alle – Was kann BNE zur sozialen Nachhaltigkeit in München beitragen?** • **Sabine Krieger**, Bündnis Stadt für alle • **Raphael Thalhammer**, Nord Süd Forum München e.V. • **Christine Lindner**, Eine Schule für Alle in Bayern e.V. • **Sabine Nunberger**, Diakonie, Vertretung der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege München • **Dr. Melanie Frank**, ArbeiterKind.de gGmbH
14 Uhr	Update der Fachstelle BNE und Ausblick auf die Fortschreibung der BNE VISION 2030
14.45 Uhr	Kaffeepause
15 Uhr	Bildungsbereich-Foren
16.45 Uhr	Gemeinsamer Abschluss
17 Uhr	Ende

Moderation: **Suzan Çakar**

Kontakt: Fachstelle BNE, bnevision2030@muenchen.de, bne.muenchen.de

BNE VISION 2030

MÜNCHEN LERNT
gemeinsam
nachhaltig
zukunftsfähig

Workshops (10.30 bis 12 Uhr):
Soziale Ungleichheit und die sozialen SDGs in der BNE

WS #1 SDG 1 Keine Armut

„KEINE ARMUT“ im Quartier! Das erste SDG im sozialräumlichen Blick und in der regionalen Vernetzungsarbeit.

Referentinnen: Aylin Romey, REGSAM & Aicha Agrien, selbständige Referentin und Armutsaktivistin

Mit dem Fokus auf das erste SDG schauen wir uns anhand eines konkreten Praxisbeispiels an, wie sozialräumliche Kooperation und Vernetzung in der Quartiersarbeit dazu beitragen, Armut zu vermeiden. Gemeinsam entwickeln wir weitere empowernde Ansätze und Synergien und fragen, was davon für die BNE-Bildungsarbeit nutzbar und übertragbar ist.

WS #2 SDG 2 Kein Hunger

Nahrung für die Welt: Wie werden wir alle satt?

Referentin: Monika König, Misereor

Der Workshop beleuchtet globale Zusammenhänge zwischen Hunger, Landwirtschaft, Landgrabbing und unserem Konsum und fragt, wer von der heutigen Lebensmittelproduktion profitiert und wer die Folgen trägt. In einem interaktiven Planspiel werden unterschiedliche Interessen und Perspektiven rund um Landnutzung im Globalen Süden gemeinsam erlebt und diskutiert.

WS #3 SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen

Armut macht krank und Krankheit macht arm – (Ein-)Blick auf die Wechselwirkungen

*Referent*innen: Açelya Basili & Markus Striese, MAGs – München Aktiv für Gesundheit e.V.*

Armut beeinflusst die Gesundheit auf vielfältige Weise und erschwert ein gesundes Leben. Im Workshop beleuchten wir die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen finanzieller Ungleichheit und Gesundheit und das Spannungsfeld der Handlungsansätze Verhältnis- und Verhaltensprävention im Kontext der BNE. Gemeinsam diskutieren und reflektieren wir anhand von Fallbeispielen und beziehen dabei auch die Perspektiven von Betroffenen ein.

WS #4 SDG 4 Hochwertige Bildung

Bildungschancen gestalten: Wie soziale Herkunft Bildungswege beeinflusst und was wir verändern können

Referentin: Dr. Melanie Frank, ArbeiterKind.de gGmbH

Soziale Herkunft beeinflusst Bildungswege in Deutschland noch immer stärker, als vielen bewusst ist. Ausgehend von aktuellen Daten gehen wir gemeinsam der Frage nach, welche Faktoren Bildungsentscheidungen prägen und an welchen Stellen ungleiche Chancen entstehen. Anschließend diskutieren wir Perspektiven und konkrete Ansätze für mehr Chancengerechtigkeit und lernen die Arbeit von ArbeiterKind.de kennen.

WS #5 SDG 5 Geschlechtergleichheit

For.Gender.Care – Geschlechterperspektiven auf Nachhaltigkeit

Referentin: Dr. Katrin Roller, Frauenakademie München und Evangelische Hochschule Nürnberg

Der Workshop setzt sich mit Geschlechtervorstellungen und -verhältnissen auseinander und zeigt beispielhaft auf, wie ökologische Krisen und Geschlechteraspekte zusammenhängen. Wir erarbeiten uns, wie geschlechtssensible Projekte in der BNE gestaltet werden können und warum das wichtig ist.

WS #6 SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Gemeinwohl-Ökonomie – wie hängen Ungleichheit und Ökonomie zusammen?

Referent: Johannes Dolderer, Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V., AK Bildung

Anhand bewährter Bildungsmethoden wird anschaulich beleuchtet, wie soziale Ungleichheit mit ökonomischen Strukturen zusammenhängen. Welche ökonomischen Denkweisen und Strukturen begünstigen Soziale Ungleichheit? Welche Lösungsansätze bietet das alternative Wirtschaftsmodell der Gemeinwohl-Ökonomie? Sie bekommen zudem Hinweise auf eine breite Sammlung an Bildungsmodulen und eines Curriculums zu Bildung für nachhaltiges Wirtschaften.

WS #7 SDG 10 Weniger Ungleichheiten

Soziale Gerechtigkeit als Grundlage nachhaltiger Entwicklung

Referentin: Julia Cholewa, Trainerin für Social Justice und Diversity

Wie hängen soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit zusammen? Ausgehend von SDG 10 werden Zusammenhänge zwischen sozialer Ungleichheit, Diskriminierung und nachhaltiger Entwicklung aus einer Social-Justice-Perspektive betrachtet. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit zusammengedacht und gemeinsam gestaltet werden können.

WS #8 SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Praxis-Workshop „Theater für Frieden“

Referentin: Nina Rosstalnyj, PBI Deutschland – Bildungsprojekt „Menschenrechte lernen & leben“

In diesem zweistündigen Praxis-Workshop für Multiplikator:innen erproben wir, wie theatrale Methoden die Auseinandersetzung und Bearbeitung von Themen im Bereich der Friedens- und Konfliktarbeit erleichtern. Wir durchlaufen von Augusto Boal („Theater der Unterdrückten“) inspirierte praktische Übungen gemeinsam und reflektieren, wie sich diese in der eigenen Bildungsarbeit einsetzen lassen. Schauspielerfahrung wird nicht benötigt – bei Boals Theater der Unterdrückten geht es nicht ums Vorspielen, sondern ums gemeinsame Erproben echter Handlungsmöglichkeiten im Themenbereich SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen.

Bildungsbereich-Foren (15 bis 16.30 Uhr)

Informationen zum aktuellen Umsetzungsstand und Auftakt zur Fortschreibung der BNE VISION 2030 in den folgenden bildungsbereichsspezifischen Foren:

- Frühkindliche Bildung
- Schule
- Non-formale Bildung Kinder/Jugend
- Berufliche Bildung
- Hochschule
- Erwachsenenbildung